

Wirksame Arbeit des Parteiaktivs, damit alle Baukollektive an einem Strang ziehen

Eine erste Voraussetzung für hohes Tempo und gute Qualität im komplexen Wohnungsbau ist, daß die Kollektive verschiedener Betriebe Hand in Hand arbeiten. Dafür braucht es klare ideologische Positionen und bei allen beteiligten Leitern und Kollektiven die Einstellung, immer für den Baupartner da zu sein, so wie ein effektiver Bauablauf es fordert.

Um diese Haltungen, um das koordinierte politisch-ideologische Wirken der Parteiorganisationen verschiedener Betriebe geht es im Parteiaktiv der Großbaustelle im Stadtbezirk Berlin-Hohenschönhausen. In diesem Parteiaktiv, das sich monatlich zu Beratungen trifft, arbeiten Parteisekretäre, Genossen staatliche Leiter und Arbeiter aus dem Wohnungsbaukombinat, dem Tiefbaukombinat, dem Ingenieurhochbau, der Technischen Gebäudeausrüstung und dem Grünanlagenbau. Mitglieder sind außerdem die Leiter des Gewerkschafts- und des FDJ-Aktivs der Großbaustelle. Hinzu kommen, je nach Thema und Erfordernis, Vertreter von der Post, dem Energiekombinat oder anderen Betrieben. Als hauptamtlicher Leiter des Parteiaktivs und Mitglied des Sekretariats der Kreisleitung Bauwesen der SED sehe ich meine Verantwortung darin, das Wirken des Parteiaktivs auf die Schwerpunkte der politischen Überzeugungsarbeit zu lenken, die ausschlaggebend sind, um den Plan im Wohnungs- und Gesellschaftsbau initiativreich zu erfüllen.

Die Berliner Bauleute kämpfen in diesem Jahr darum, das Ziel von 5400 Neubauwohnungen in Hohenschönhausen bei sinkendem Bauaufwand, steigender Arbeitsproduktivität und guter Qualität zu erreichen und wenn möglich zu überbieten. Die Ver-

besserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Bauleute sind dabei untrennbarer Bestandteil. Auf diese Ziele ist der gesamte Komplexwettbewerb der Kollektive gerichtet. Sie sind der Maßstab, an dem das Parteiaktiv seine Wirksamkeit mißt.

Im Wettbewerb um Planplus kämpfen

Welche Aufgaben rückt das Parteiaktiv deshalb in den Vordergrund seiner Arbeit?

Das ist erstens die Einflußnahme auf eine klare konzeptionelle Arbeit der staatlichen Leiter, die Parteikontrolle darüber, daß der Planungs- und Leitungstätigkeit die Maßstäbe zugrunde gelegt sind, die der XI. Parteitag und die 8. Baukonferenz für ein effektives und wirtschaftliches Bauen setzen.

Eine zweite Aufgabe besteht in der gemeinsam abgestimmten ökonomischen Agitation und Propaganda mit dem Ziel, in allen Kollektiven Wettbewerbsinitiativen im Kampf um die Bestwerte des Bauens zu wecken und die Takt- und Fließfertigung durchzusetzen.

Eine dritte Aufgabe beinhaltet die Verallgemeinerung der besten Erfahrungen der Baukollektive auf der Grundlage eines straff organisierten Leistungsvergleiches. Angelegt wird dabei die Elle entsprechend den DDR-Bestwerten, über die die Kollektive sich an Hand eines Bestwertkatalogs informieren. In diese Aufgaben sind alle wesentlichen Aktivitäten des Parteiaktivs eingeordnet. Dazu zählen die monatlichen Beratungen, zu denen die Vertreter der Parteiorganisationen verschiedenster Betriebe hinzugezogen werden, die individuellen Gespräche der

Leserbriefe

Fortsetzung von Seite 86

an die politische Führungstätigkeit gerecht zu werden, hatte unsere Grundorganisation sehr frühzeitig mit der Erarbeitung des Kampfprogrammes für dieses Jahr begonnen und alle Parteigruppen und APO in die Erarbeitung einbezogen. Mit der Einbeziehung vieler Genossen in die Ausarbeitung der Ziele festigten wir den Einfluß der Partei und entwickelten zugleich Initiativen zur Erfüllung des Kampfprogrammes. Seit einigen Jahren hat unsere Parteileitung zielgerichtet viele Parteimitglieder in die di-

rekte Erfüllung des Kampfprogrammes einbezogen. Dabei haben die Genossen manches Hindernis und alte Arbeitsweisen überwunden. Gemeinsam mit der Kraft der Parteigruppen haben so 1987/85 Prozent aller Genossen Parteiaufträge erfüllt. Die anspruchsvollen Aufgaben für 1988 fordern jeden Genossen zur aktiven und schöpferischen Mitarbeit heraus. Sie erfordern auch an die Arbeit mit den Parteiaufträgen höhere Maßstäbe anzulegen. Reserven sehen wir insbesondere in der noch konkreteren Vorgabe der Aufgaben, in ei-

ner strafferen Kontrolle und Abrechnung. Besonders notwendig ist die stärkere Ausrichtung der Parteiaufträge auf die Sicherung der Einheit der umfangreichen Aufgaben aus den Plänen Wissenschaft und Technik und denen zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen. Die Parteileitung strebt dazu eine noch bessere Nutzung aller materiellen, aber auch aller geistigen Potenzen an. —

Fritz Fraszczak
Parteisekretär im
VEB Meliorationskombinat
Neubrandenburg,
Betrieb Dargun